

## Mitteilungen für die Generalversammlung am 22. April 1912.

### I. Geschäftsbericht des Vorstandes über das Jahr 1911.

Der Mitgliederbestand des Jahres 1911 im Vergleich zu demjenigen der vorhergehenden 3 Jahre ist aus folgender Zusammenstellung ersichtlich:

	1908 (am 1. 1. 1909)	1909 (am 1. 1. 1910)	1910 (am 1. 1. 1911)	1911 (am 1. 1. 1912)
Ehrenmitglieder . . . . .	14	13	15	14
Ordentliche Mitglieder. . . . .	2973	2918	2871	2968
Außerordentliche Mitglieder . . . . .	249	265	251	370
	3236 <sup>1)</sup>	3196 <sup>1)</sup>	3137 <sup>1)</sup>	3352

Die Mitgliederzahl hat sich danach ganz bedeutend — gegen das Vorjahr um über 200 — erhöht. Dieser erfreuliche Erfolg ist zum erheblichen Teil der in Angriff genommenen besonderen Werbetätigkeit zu danken. Es werden in bestimmten Zwischenräumen an die Direktionen von Hochschul-Laboratorien und Fabriken Aufforderungen um Zuführung von Mitgliedern gerichtet. Auch die von der Schatzmeisterei im verflossenen Jahre eingeführte Einziehung der bis zum IV. Quartal nicht eingegangenen Mitgliederbeiträge durch Postnachnahme hat sich als erfolgreich erwiesen. Die in den neuen Statuten getroffene Bestimmung, nach welcher früheren ordentlichen Mitgliedern der direkte Wiedereintritt ermöglicht wird, hat der Gesellschaft ebenfalls eine Reihe von Mitgliedern zugeführt.

Soweit der Geschäftsstelle Mitteilungen zugegangen sind, stellt sich die Totenliste des Jahres 1911 wie folgt:

<sup>1)</sup> Die Mitgliederzahlen für 1908, 1909, 1910 stimmen mit den in den damaligen Generalversammlungen mitgeteilten Zahlen nicht überein, weil früher der Mitgliederbestand mit dem Tage der Generalversammlung (Mitte Dezember) abgeschlossen wurde. Aus diesem Grunde wurden bis 1910 die wegen Nicht-einzahlung des Mitgliederbeitrages statutengemäß am 1. Januar zu streichenden Mitglieder noch mitgezählt.

Bemmelen, Prof. Dr. J. M. van, Leiden,  
 Brühl, Prof. Dr. J., Heidelberg,  
 Brunck, Geh. Komm.-Rat Dr. H. von, Ludwigshafen,  
 Ebert, Dr. R., Zürich,  
 Engelhorn, Dr. F., Mannheim,  
 Hilkenkamp, Dr. L., Osnabrück,  
 Hoff, Geh. Rat Prof. Dr. J. H. van't, Steglitz,  
 Holtz, Komm.-Rat Dr. J. F., Charlottenburg,  
 Jacobsen, Dr. E., Charlottenburg,  
 Jaffé, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. M., Königsberg,  
 Jahn, Privatdoz. Dr. St., Charlottenburg,  
 Kinnicutt, Dr. L. P., Worcester,  
 Knorre, Prof. Dr. G. von, Gr. Lichterfelde,  
 Ladenburg, Geh. Rat Prof. A., Breslau,  
 Loon, Dr. J. P. van, Groningen,  
 Maass, Verlagsbuchhändler E., Hamburg,  
 Meusel, Dr. E., Liegnitz,  
 Pinner, Dr. E. L., Charlottenburg,  
 Polstorff, Prof. Dr. K., Göttingen,  
 Raab, Dr. A., Frankfurt a. M.,  
 Remy, Dr. A., Coblenz,  
 Sachse, Geh. Rat Dr. U., Treptow (Rega),  
 Schrötter, Prof. Dr. H., Graz,  
 Schucht, Direktor L., Vienenburg,  
 Spring, Prof. Dr. W., Lüttich,  
 Wunder, Dr. J., Neunkirchen.

In dieser Totenliste finden sich Namen, die für unsere Gesellschaft besonders schmerzliche Verluste bedeuten. Es sind darunter 3 Ehrenmitglieder, van Bemmelen, van't Hoff und Spring, der frühere Vizepräsident Ladenburg und der langjährige Schatzmeister der Gesellschaft J. F. Holtz, der wenige Monate vor seinem Tode sein Amt niedergelegt hatte.

Abgesehen von dem Wechsel in der Person des Schatzmeisters, welches Amt seit Ende 1910 Hr. F. Oppenheim innehat, sind im letzten Jahre bedeutende Organisationsänderungen in der Verwaltung der Gesellschaft eingetreten.

Hr. P. Jacobson hat mit dem 1. Oktober 1911 sein Amt als Generalsekretär und Redakteur der »Berichte« aufgegeben, um von da ab als »Wissenschaftlicher Leiter der Abteilung für chemische Sammeliteratur« für die Gesellschaft zu wirken. An seiner Stelle haben im Ehrenamt Hr. B. Lepsius das Generalsekretariat und Hr. R. Pschorr die Redaktion der »Berichte« übernommen.

Über die Arbeiten der Redaktionen wird in Nachfolgendem berichtet:

Der Umfang der »Berichte«-Hefte hat ausschließlich der Schlußhefte betragen:

in den Jahren	1908	1909	1910	1911
Redaktioneller Teil . .	4504	4940	3643	3756 <sup>1)</sup> Seiten
				3512 (ohne Nekrologe)

unter Aufnahme der folgenden Anzahl von Abhandlungen:

1908	1909	1910	1911
700	717	559	500

Der durchschnittliche Umfang einer Abhandlung betrug im Jahre:

1908	1909	1910	1911
6.4	6.8	6.5	7.0 Seiten.

In dem Zeitraum vom 15. Dezember 1910 bis inkl. 31. Dezember 1911 sind von den 579 bei der Redaktion eingelaufenen Abhandlungen der Publikationskommission

103 Abhandlungen

übersandt worden, darunter 24 von Nichtmitgliedern der Gesellschaft.

Der Umfang der »Berichte« ist gegen das Vorjahr noch um etwa 8 Bogen zurückgegangen und hat daher die Finanzlage der Gesellschaft im Gegensatz zu früheren Jahren nur günstig beeinflußt.

Die »Vereinigten Redaktionen« haben beschlossen, den »Gemeinsamen Aufruf an die Autoren« (vergl. B. 43, 3622) mit der Jahreswende nochmals zu veröffentlichen. Die Herren Autoren werden auch an dieser Stelle auf den Inhalt dieses Aufrufs hingewiesen.

Schließlich seien noch die mit Beginn des neuen Jahrgangs in der äußeren Ausstattung der »Berichte« vorgenommenen Änderungen erwähnt (vergl. B. 44, 3403 [1911]).

Wie oben mitgeteilt wurde, sind die Redaktionen des »Chemischen Zentralblatts«, des Beilsteinschen Handbuchs und die Registrierabteilung zu einer Abteilung für chemische Sammel-literatur vereinigt worden. Der wissenschaftliche Leiter dieser Abteilung, Hr. P. Jacobson, berichtet über deren Arbeiten und die damit zusammenhängenden Geschehnisse wie folgt:

»Beim »Chemischen Zentralblatt« war im letzten Jahre eine nicht unbedeutende Abnahme in der Zahl der zur Berichterstattung gelangenden Abhandlungen und Patente und dementsprechend im Gesamtumfang der Referate zu verzeichnen. Aus der folgenden Zusammenstellung wird dieses ersichtlich«:

<sup>1)</sup> Hiervon entfallen auf die 7 in den »Berichte«-Heften bereits abgedruckten Nekrologe 244 Seiten, so daß der redaktionelle Teil 3512 Seiten umfaßt.

	Anzahl der Referate in 1911, I u. II	Umfang der Referate in Seiten, 1911, I u. II
Apparate . . . . .	307	82.7
Allgemeine und physikalische Chemie . . . . .	1086	405.6
Anorganische Chemie . . . . .	755	348.6
Organische Chemie . . . . .	1781	1355.6
Physiologische Chemie . . . . .	1088	386.4
Gärungschemie und Bakteriologie . . . . .	147	56.4
Hygiene und Nahrungsmittelchemie . . . . .	323	114.2
Medizinische Chemie . . . . .	96	31.8
Pharmazeutische Chemie . . . . .	121	26.7
Agrikulturchemie . . . . .	153	57.1
Mineralogische und geologische Chemie . . . . .	363	112.5
Analytische Chemie . . . . .	1152	407.8
Technische Chemie . . . . .	713	199.4
Patente . . . . .	1130	262.1
Bibliographie . . . . .	457	29.1
Summe . . . . .	9672	3876 Seiten = 242 $\frac{1}{4}$ Bog.

	1908	1909	1910	1911
Anzahl der Referate . . . . .	9894	10165	10587	9672
Seitenzahl . . . . .	4268	4250	4112	3876

»Aus diesem für die Gestaltung des Budgets günstigen Ergebnis darf indes kaum auf eine dauernde Verminderung des Referiermaterials geschlossen werden. Vielmehr muß nach den Erfahrungen an den ersten Nummern des neuen Jahrgangs wieder auf ein Anwachsen gerechnet werden. Die Redaktion bleibt nach wie vor bemüht, das Material, das den Herren Referenten überwiesen wird, aufs strengste bezüglich seiner Eignung für den Leserkreis des Zentralblatts zu sichten und die Referenten zu knappster Fassung anzuhalten.«

»Verhandlungen, welche mit dem Verein Deutscher Chemiker stattgefunden haben, um zwecks Vermeidung von doppelter Referierarbeit eine Vereinbarung zwischen den Redaktionen des »Chemischen Zentralblatts« und der »Zeitschrift für angewandte Chemie« herbeizuführen, haben zu einem praktischen Ergebnis nicht geführt.«

»Mit dem Jahrgang 1911 schließt wieder eine fünfjährige Periode des Zeitraums ab, in welchem das Blatt unter der Leitung der Deutschen Chemischen Gesellschaft steht. Die Redaktion hat daher wiederum, wie schon in den Jahren 1901 und 1906, der letzten Nummer eine Zeittafel über die Literatur dieser die Jahre 1907—1911 umfassenden Periode beigefügt (vergl. C. 1911, II, 2237). Diese neue Zeittafel kann auch — ebenso wie die früheren — als besonderes Heftchen von der Geschäftsstelle bezogen werden«<sup>1)</sup>.

»Für die gleiche Periode wird, wie schon im vorigen Jahre angekündigt wurde, ein drittes Generalregister herausgegeben<sup>2)</sup>; die Vorbereitungen für dieses Werk sind soweit gefördert, daß der Druck schon im Januar beginnen kann. Wenn keine Störung eintritt, soll die Ausgabe bereits um die Mitte des Jahres 1912 erfolgen; der Kommissionsverlag des neuen Generalregisters ist wiederum der Firma R. Friedländer & Sohn (Berlin) übertragen worden.«

»Diesem Werke, welches der bequemen Orientierung über den Zentralblatt-Inhalt der letzten fünf Jahre auf Grund der alphabetischen Autoren- und Sach-Registrierung dient, soll etwa ein halbes Jahr später der erste, die Literaturjahre 1910 und 1911 umfassende Band unseres neuen Registrierunternehmens<sup>3)</sup>:

Zweijährige Literaturregister der organischen Chemie,  
geordnet nach Richters Formelsystem

folgen, das speziell der organischen Chemie gewidmet ist. Die Registrier-Abteilung, die mit den hierfür erforderlichen Arbeiten beauftragt ist, hat im letzten Jahre die Bearbeitung der Originalliteratur des Jahres 1910 beendigt, des Jahres 1911 etwa zur Hälfte durchgeführt und hofft, im dritten Quartal des Jahres 1912 den Druck in Angriff nehmen zu können.«

»Die Beilstein-Redaktion ist im verflossenen Jahre noch fast ausschließlich durch die Arbeiten in Anspruch genommen gewesen, welche der kritischen Durchsicht des älteren Textes und der Umordnung des Materials auf Grund des neuen Systems gewidmet sind<sup>4)</sup>. Diese Arbeiten sind jetzt für die drei ersten Bände der dritten Auflage, die drei dazu gehörigen Ergänzungsbände und die dem Text dieser Bände entsprechende Literatur bis Mitte des Jahres 1905 beendigt. Nach ihrem Abschluß, der im Jahre 1912 bevorsteht, wird in gleicher Weise die Bearbeitung der neueren Literatur (seit 1905) in Angriff genommen werden.«

<sup>1)</sup> Preis der einzelnen Zeittafel 50 Pf.

<sup>2)</sup> B. 43, 3626 [1910].    <sup>3)</sup> B. 43, 3626—3627 [1910].

<sup>4)</sup> Vergl. B. 40, 5028 [1907]; 41, 4489 [1908]; 42, 4923 [1909]; 43, 3626 [1910].

»Daß in Aussicht genommen wird, den Druck der neuen Auflage 1914 zu beginnen, wurde bereits mitgeteilt. Über ihren Verlag wurden im letzten Jahre mit der Firma Wilhelm Engelmann in Leipzig in Ergänzung eines schon 1906 geschlossenen Vertrages weitere Vereinbarungen getroffen.«

»Das Redaktionspersonal wurde durch Anstellung eines dritten Hilfsarbeiters — Hrn. R. Czensny — vergrößert.«

»Das Unternehmen der neuen Beilstein-Auflage hat durch die Bildung der »Vereinigung von Förderern der Beilstein-Herausgabe« eine erhöhte Sicherheit gewonnen. Der Aufruf, welcher zur Bildung dieser Vereinigung geführt hat, wurde in der letzten Generalversammlung mitgeteilt<sup>1)</sup>. Über den außerordentlichen Erfolg, den er erzielt hat, ist im Laufe des Jahres berichtet worden<sup>2)</sup>. Seitens einer großen Anzahl von Firmen und einzelnen Persönlichkeiten sind für einen fünfjährigen Zeitraum Beiträge gezeichnet, welche pro Jahr die Summe von rund 40000 Mk. erreichen. Die Redaktion entnimmt aus dem werktätigen Interesse, das sich in dieser reichen Beteiligung für das in Vorbereitung befindliche Unternehmen kundgibt, besondere Freudigkeit für ihre Arbeiten und möchte nicht versäumen, dem Dank, der namens der Deutschen Chemischen Gesellschaft bereits zum Ausdruck gebracht ist, den ihrigen anzureihen.«

»In dem Aufruf zur Bildung der Vereinigung war bereits vorgeesehen, daß die von ihr zur Verfügung gestellten Mittel, falls sie die für die Sicherung des Beilstein-Werkes notwendigen Bedürfnisse übersteigen sollten, teilweise zur Unterstützung anderer gemeinnütziger literarisch-chemischer Unternehmungen Verwendung finden könnten. Der Vorstand hat einer in dieser Richtung an ihn ergangenen Aufforderung entsprochen, indem er zur Herausgabe von M. K. Hoffmanns Lexikon der anorganischen Verbindungen für 4 Jahre einen Jahresbeitrag von 3750 Mk. — zusammen also 15000 Mk. — zur Verfügung stellte, nachdem ein ebenso großer Betrag für den gleichen Zweck durch den »Verein Deutscher Chemiker« aus den Kreisen der anorganischen Industrie gesammelt war. Auch die Arbeiten für dieses Werk, das auf Grund einer eigens ausgearbeiteten Formelregistrierung die anorganischen Verbindungen in ähnlicher Weise zusammengestellt enthält, wie das bekannte Richtersche Werk die organischen Verbindungen, werden nunmehr im Hofmannhause ausgeführt<sup>3)</sup>.

<sup>1)</sup> Vergl. B. 43, 3627—3630 [1910].

<sup>2)</sup> Vergl. B. 44, 257—258; 377, 1198—1199 [1911].

<sup>3)</sup> Näheres vergl. B. 44, 2273—2274 [1911].

Bezüglich der im letzten Jahre ins Leben gerufenen »Internationalen Assoziation der Chemischen Gesellschaften« sei Folgendes mitgeteilt:

Am Schluß des Jahres 1910 gelangte seitens der französischen Schwestergesellschaft an unsere Gesellschaft die Anregung, sich an der Bildung einer Internationalen Assoziation der Chemischen Gesellschaften<sup>1)</sup> zu beteiligen. Daran schlossen sich mündliche Beratungen zwischen Vertretern der chemischen Gesellschaften von Deutschland, England und Frankreich, welche zu Paris am 25. und 26. April 1911 stattfanden, und zu denen unsererseits die HHrn. P. Jacobson, W. Ostwald und H. Wichelhaus delegiert waren. Sie führten zur Begründung der Assoziation, als deren Ziel in dem zur Annahme gelangten Statut bezeichnet wird: ein Band zwischen den chemischen Gesellschaften der Welt zu bilden, zwecks Bearbeitung von Fragen, die ein allgemeines und internationales Interesse für die Chemie bieten. Inzwischen sind der Assoziation eine ganze Reihe weiterer Gesellschaften beigetreten. Ihr Stand im Januar 1912 wird durch die folgende Zusammenstellung wiedergegeben:

- \*Deutsche Chemische Gesellschaft,
- \*Chemical Society, London,
- \*Société Chimique de France,  
Société de Chimie-Physique, Paris,
- Deutsche Bunsen-Gesellschaft für angewandte Chemie,  
Niederländische Chemische Vereeniging,
- \*Schweizerische Chemische Gesellschaft,
- \*American Chemical Society,
- \*Russische Chemische Gesellschaft,  
Verein Österreichischer Chemiker,  
Polyteknisk Forenings Kemikergruppe, Kristiania,
- \*Società Chimica Italiana.

Die mit \* bezeichneten Gesellschaften sind als Vertreter ihrer Länder zur Entsendung von je drei Delegierten in den Conseil berechtigt (vgl. Artikel IV und V des Statuts).

Der Conseil der Assoziation wird zu seiner zweiten Tagung am 11. April 1912 in Berlin zusammentreten. Zum Präsidenten bis zum Ablauf dieser Tagung wurde Hr. W. Ostwald gewählt, als Vizepräsident fungiert Hr. H. Wichelhaus, als Generalsekretär Hr.

---

<sup>1)</sup> Vergl. B. 44, 262, 814—815, 1191, 1199—1200, 1404, 1981, 2973, 3402—3403, 3573 [1911]; 45, 173, 184 [1912].

P. Jacobson. Zur Vorbereitung der Tagung wurden Kommissionen für die Fragen der anorganisch-chemischen Nomenklatur, der organisch-chemischen Nomenklatur und der Bezeichnung physikalischer Konstanten gebildet.

Auf Grund der im Laufe des Jahres 1910 im Vorstande gepflogenen Beratungen<sup>1)</sup> ist der nachstehend abgedruckte Kassenabschluß des Jahres 1911 nach kaufmännischen Grundsätzen aufgestellt worden.

C. Liebermann,  
Präsident.

---

## II. Netto-Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Konto der Deutschen Chemischen Gesellschaft per 31. Dezember 1911.

Bei Beurteilung der Aufstellung

»Effektive Kosten p. 1911 für Berichte und Zentralblatte« ist zu berücksichtigen:

1. Infolge der Verlegung des Geschäftsjahres seit dem letzten Kassenabschluß ist nicht ein Jahr, sondern 13 Monate verfloßen.
2. Bei der früheren Art der Aufstellung sind die zum Abschluß der Jahrgänge gehörigen, noch ausstehenden Ausgaben und Einnahmen nicht berücksichtigt worden, während sie bei der vorliegenden Bilanz p. 31. 12. 1911 schätzungsweise auf Konto-Korrent-Konto-»Debitoren« bzw. »Kreditoren« in Rechnung gestellt sind.
3. Diejenigen Ausgaben und Einnahmen, welche während des letzten Geschäftsjahres sich noch pro 1910 eingestellt haben, sind in ihrer Differenz auf Kapital-Konto gebucht worden.
4. Vermögenszuwendungen durch Geschenke von Kunstgegenständen und Büchern, sowie durch Austausch sind in der Bilanz nicht berücksichtigt.

---

<sup>1)</sup> Vergl. B. 43, 613—614, 1320—1321 [1910].

## Aktiva

## Bilan-

	Eröffnungsbilanz am 1. Dezember 1910				Netto-Bilanz am 31. Dezember 1911			
	<i>M</i>	<i>-f</i>	<i>M</i>	<i>-f</i>	<i>M</i>	<i>-f</i>	<i>M</i>	<i>-f</i>
An Grundstück-Kto. »Hofmannhaus« . . . . .	300,000	—			300,000	—		
» Gebäude-Kto.»Hofmannhaus«	376,209	50			374,623	—		
» Einrichtungs-Konto . . . . .	13,777	—			13,104	30		
» Kunstgegenstände-Konto . . . . .	18,000	—			18,000	—		
» Inventar-Konto (Diverse) . . . . .	791	10			1,948	80		
» Bibliothek-Konto . . . . .	74,012	55	782,790	15	75,248	22	782,924	32
» Kassa-Konto . . . . .			10,528	70			45,368	19
» Effekten-Konto . . . . .			288,132	65			386,797	50
» Effekten - Hinterlegungs - Kto.			3,768	75			3,721	50
» Berichte-Vorräte . . . . .			13,000	—			13,000	—
» Zentralblatt-Vorräte . . . . .			11,000	—			11,000	—
» Generalregister-Vorräte . . . . .			6,000	—			4,048	—
» Beilstein-Ergänzungsbände . . . . .			10,000	—			5,800	—
» Zentralblatt - Generalregister III (Vorarbeit) . . . . .			1,500	—			3,000	—
» Beilstein IV. Aufl. (Vorarbeit)			80,000	—			80,000	—
» Konto-Korrent-Konto . . . . .			—	—			53,800	—
			1,206,720	25			1,389,479	51

Gewinn- und  
am 31.

<i>Debet</i>	<i>M</i>	<i>-f</i>
An Effekten-Konto . . . . .	3,545	75
» Überschuß . . . . .	26,073	78
	29,619	53

zen.

Passiva

	Eröffnungsbilanz am 1. Dezember 1910				Netto-Bilanz am 31. Dezember 1911		
	<i>M</i>	<i>-f</i>	<i>M</i>	<i>-f</i>		<i>M</i>	<i>-f</i>
Per Vermächtnis Dr. J. F. Holtz			—	—		30,437	50
» A. W. von Hofmann-Stiftung			46,536	05		48,300	55
» Dispositions-Fonds . . . .			1,919	80		1,732	60
» Chemische Sammliteratur- Fonds . . . . .			13,049	20		44,155	45
» Beilstein-Fonds . . . . .			—	—		54,457	40
» Hypotheken-Konto . . . .			90,000	—		90,000	—
» Effekten-Hinterleg.-Reserve			3,768	75		3,721	50
» Konto-Korrent-Konto . . .			—	—		42,798	91
» Kapital-Konto . . . . .			1,051,446	45		1,047,801	82
» Gewinn- u. Verlust-Konto .			—	—	Überschuß p. 1911	26,073	78
			1,206,720	25		1,389,479	51

## Verlust-Konto

Dezember 1911.

Credit

	<i>M</i>	<i>-f</i>
Per Berichte-, Verwaltungs- und Bibliotheks-Konto . . . .	8,383	31
» Zentralblatt-Konto . . . . .	10,360	97
» Beilstein-Ergänzungsbände . . . . .	2,778	25
» Zinsen-Konto . . . . .	8,097	—
	29,619	53

## Effektive Kosten in 1911 für Berichte und Zentralblatt.

	Summe		Zentralblatt		Berichte einschl. allgemeine Verwaltung und Bibliothek	
	<i>M</i>	<i>—</i>	<i>M</i>	<i>—</i>	<i>M</i>	<i>—</i>
<b>A. Einnahmen.</b>						
Mitgliederbeiträge . . . . .	87,905	—			87,905	—
Abonnement der Mitglieder auf andere Veröffentlichungen der Gesellschaft . .	67,135	60	67,135	60		
Erlös aus Verkäufen älterer Jahrgänge .	4,039	80	2,043	50	1,996	30
	<u>159,080</u>	<u>40</u>	<u>69,179</u>	<u>10</u>	<u>89,901</u>	<u>30</u>
<b>B. Ausgaben.</b>						
1. Besoldungen . . . . .	37,615	50	16,621	50	20,994	—
2. Referenten-Honorare . . . . .	17,137	45	17,137	45		
3. Technische Herstellung Berichte und Zentralblatt (abzügl. Buchhandel-Ertrag) .	35,249	—	12,469	—	22,780	—
4. Porti für deren Versendung . . . . .	19,173	31	7,445	78	11,727	53
5. Sonderabdrücke und Abonnement auf Zeitschriften und Patente . . . . .	4,327	66	3,360	—	967	66
6. Laboratoriumsbedarf . . . . .	1,500	—			1,500	—
7. Laufende Ausgaben des Bureaus und der Redaktion . . . . .	6,934	42	384	40	6,550	02
8. Laufende Ausgaben der Schatzmeisterei .	221	61			221	61
9. Weihnachtsgelder p. 1910 (560) 1911 (505) . . . . .	1,065	—			1,065	—
10. Besondere Ausgaben . . . . .	6,002	09			6,002	09
11. Unterhaltung des Hofmannhauses . . .	11,110	08	1,400	—	9,710	08
	<u>140,336</u>	<u>12</u>	<u>58,818</u>	<u>13</u>	<u>81,517</u>	<u>99</u>

## Gewinn-Nachweisung.

	Einnahmen		Ausgaben		Überschuß		
	<i>M</i>	<i>—</i>	<i>M</i>	<i>—</i>	<i>M</i>	<i>—</i>	
a) Berichte einschließl. allgemeine Verwaltung und Bibliothek . . . . .	89,901	30	81,517	99	8,383	31	
b) Zentralblatt . . . . .	69,179	10	58,818	13	10,360	97	
					18,744	28	
c) Beilstein-Ergänzungsbände:							
Bestand 1. 1. 1910 . . . . .	10,000	—					
Verkäufe p. 1911 . . . . .	6,978	25	<b>Ist Bestand</b>				
<b>Soll Bestand</b>	3,021	75	5,800	—	2,778	25	
d) Zinsgewinn an Effekten . . . . .					8,097	—	
davon gehen ab:							
Kursverlust an Effekten . . . . .					29,619	53	
					3,545	75	
					<b>Nettogewinn</b>	<b>26,073</b>	<b>78</b>

### Kosten des Hofmann-Hauses.

	<i>M</i>	<i>₰</i>	<i>M</i>	<i>₰</i>	<i>M</i>	<i>₰</i>	<i>M</i>	<i>₰</i>	<i>M</i>	<i>₰</i>
<b>Amortisationen:</b>										
1/2 % auf Gebäude . . . . .	2,081	50								
10 % » Einrichtung . . . . .	1,626	05								
1 % » Bibliothek . . . . .	772	53	4,480	08						
<b>Hypotheken-Zinsen:</b>										
3 1/2 % von 90,000 <i>M</i> . . . . .			3,150	—						
<b>Unterhaltungskosten . . . . .</b>			7,500	—						
			15,130	08						
ab vereinnahmte Mieten			2,220	—	12,910	08				
			Zentralblatt		Berichte einschl. all- gemeine Ver- waltung und Bibliothek		Beilstein IV. Aufl. Konto B			
<b>Zur Verteilung auf . . . . .</b>			1,400	—	9,710	08	1,800	—	12,910	08

### Effektive Kosten des „Chemischen Sammeliteratur-Fonds“.

		<i>M</i>	<i>₰</i>	<i>M</i>	<i>₰</i>	<i>M</i>	<i>₰</i>
<b>A. Einnahmen:</b>							
Bestand am 1. Jan. 1911 . . . . .				13,049	20		
Leop. Cassella-Stiftung II./III. Rate				40,000	—		
Zinsen p. 1911 . . . . .				894	15	53,943	35
<b>B. Ausgaben:</b>							
Besoldungen . . . . .	Aktivum	8,700	—				
Abschreibung auf Inventar . . . . .		87	90	8,787	90		
Schenkungssteuer . . . . .	Verlust			1,000	—	9,787	90
Stand am 31. Dez. 1911 . . . . .						44,155	45

### Effektive Kosten des „Beilstein-Fonds“.

		<i>M</i>	<i>₰</i>	<i>M</i>	<i>₰</i>	<i>M</i>	<i>₰</i>
<b>A. Einnahmen:</b>							
I./II. Rate p. 1910 und 1911 der Vereinigung . . . . .				80,000	—		
Zinsen . . . . .				1,278	60	81,278	60
<b>B. Ausgaben:</b>							
1. Besoldungen . . . . .	Aktivum	17,049	—				
2. Referenten-Honorare . . . . .		3,973	55				
3. Laufende Auslagen d. Redaktion		110	25				
4. Abschreibung auf Inventar . . . . .		138	40				
5. Unterhaltung des Hofmann- Hauses . . . . .	(Verlust)	1,800	—	23,071	20		
6. Subventionierung d. Hoffmann- Lexikons . . . . .				3,750	—	26,821	20
Stand am 31. 12. 1911 . . . . .					54,457	40	

### III. Vorschläge des Vorstandes für die Vorstandsergänzungswahlen.

Als Präsidenten:

W. Will,

als einheimischen Vizepräsidenten:

M. Delbrück,

als auswärtigen Vizepräsidenten:

W. Hempel (Dresden),

als Schriftführer:

A. Bannow,

als stellvertretenden Schriftführer:

R. Pschorr,

als Schatzmeister:

F. Oppenheim,

als einheimische Ausschußmitglieder (3 zu wählen):

K. A. Hofmann, E. Beckmann, F. Haber, O. Diels, H. Thoms,

als auswärtige Ausschußmitglieder (5 zu wählen):

P. Duden (Höchst), L. Gans (Frankfurt a. M.), R. Scholl (Kroisbach-Graz), C. Paal (Erlangen), H. Staudinger (Karlsruhe).

Im Vorstand verbleiben statutengemäß die HHrn.:

W. Nernst und O. Wallach als Vizepräsidenten; F. Mylius als Schriftführer; B. Lepsius als stellvertretender Schriftführer; W. Marckwald als Bibliothekar; M. Delbrück, E. Fischer, C. A. v. Martius, H. Wichelhaus als einheimische Ausschußmitglieder; C. Duisberg, W. Hempel, E. v. Meyer, J. Thiele als auswärtige Ausschußmitglieder.